

Warum sind "Jungsklassen" meist schwieriger ?

Beitrag von „caliope“ vom 21. Februar 2011 21:26

Ich hab eine dritte Klasse mit doppelt so vielen Jungs wie Mädchen.

Dazu sind einige Jungs noch getestete ADHSler, zwei andere haben noch andere Störungen, die auch Kinderpsychologisch behandelt werden... und die sich vor allem in unkontrollierten Wut- und Aggressionsanfällen äußern.

Kaum stellen die Kinder sich auf, geht die Prügelei los.

Zuviel Nähe halten sie nicht aus... das wird geschubst getreten, geschlagen... bis einer heult.

Ich bräuchte nur Einzeltische ohne weiteren Kontakt.

Freie Arbeitsformen sind nur bedingt möglich... kaum geht einer dieser Jungs frei im Klassenraum umher, klaut er einem anderen Kind den Stift, haut kurz mal von hinten und total aus Versehen... ehrlich, Frau Caliope, total aus versehen... *treuherzigguck*... einem anderen Kind mal eben auf den Kopf... und schon geht wieder die Post ab.

Ich finde Frontalunterricht im Moment sehr gut, meine Nerven halten freie Arbeitsformen bei diesen Bedingungen nur sehr begrenzt aus, und habe auch die Gruppentische aufgelöst und alle Tische nach vorne ausgerichtet.

dazu noch die anderen normalen bewegungsintensiven Jungs, drei schrecklich laute, kichernde und zickige Mädchen... ich bin etwas geschafft, wenn ich nach Hause gehe.

Meine Matheklasse... 5 Mädchen mehr als Jungs... ist friedlicher als meine... und ich genieße fast den Fachunterricht mehr als meine eigene Klasse.

In meiner vorherigen Klasse hatte ich erstens mehr Mädchen... und da gabs zweitens auch keinen Zickenalarm... das waren unglaublich nette und normale Kinder. Ebenso die Jungs... obwohl auch die gut aufdrehen konnten, wenn sie sich gegenseitig aufstachelten. Je weniger Jungs, die sich da aufstacheln, umso besser.

Ich habe übrigens die Erfahrung gemacht, dass Jungs, wenn man sie wirklich rauslässt, damit sie dreimal um den Schulhof laufen, nicht etwa zufrieden und entspannt wieder kommen und danach glücklich und konzentriert dem Unterricht folgen.

Nein, die kommen völlig verstritten wieder... drei heulen... zwei andere beteuern ihre Unschuld, einer blutet, weil er über seine eigenen Füße gestolpert ist, ein nächster heult, weil alle anderen schneller waren als er... bis man das alles geregelt hat, und alle ruhig sind und man mit dem Unterricht beginnen kann, ist die Stunde fast vorbei.

All das betrifft von meinen 17 Jungs so 7 Jungen. Die anderen 10 sind nette Kerle, die im Unterricht gut mitmachen und ansonsten relativ unproblematisch sind. Aber auch die lassen sich mitreißen von der allgemeinen Unruhe, die die anderen 7 Jungs und die 3 Kicher- und Quasselmädchen verbreiten.

wenn ich wählen könnte... ich würde Mädchenklassen unterrichten. Oder zumindest Klassen, die einen höheren Mädchenanteil haben, als ich es jetzt habe.

Sagt eine Mutter von drei Jungs und einem Mädchen... 😎